



Jahresabschluss 31.03.2024

FN 066209t

FIRMA

voestalpine AG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Aktiengesellschaft

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

Aktiengesellschaft

PDF GENERIERT AM

29.11.2024

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 12c8397333e5e81258cd32df4a91d49b

DI Herbert Eibensteiner, geb 25.08.1963
am 27.05.2024

Dipl.-Ing. Hubert Zajicek, geb 17.09.1968
am 27.05.2024

Dr. Carola Richter, geb 17.05.1973
am 27.05.2024

DI Dr. Reinhard Nöbauer, geb 11.09.1963
am 27.05.2024

Mag. Gerald Mayer, geb 25.02.1971
am 27.05.2024

DI Dr. Franz Kainersdorfer, geb 02.01.1967
am 27.05.2024

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	10.436.516.271,20	10.936.912
Anlagevermögen	3.631.492.505,39	4.367.861
Immaterielle Vermögensgegenstände	651.454,78	427
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	471.871,03	140
Noch nicht in Verwendung stehende Software	179.583,75	288
Sachanlagen	1.032.521,73	864
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.032.521,73	864
Finanzanlagen	3.629.808.528,88	4.366.569
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.524.423.473,24	4.244.423
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	102.328.863,80	119.090
Beteiligungen	2.561.274,06	2.561
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	494.917,78	495
Umlaufvermögen	6.778.704.761,25	6.553.934
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.664.665.829,42	5.722.469
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.028,07	6
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.501.747.767,44	5.345.680
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	162.916.033,91	376.783
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Wertpapiere und Anteile	18.084.719,02	18.085
sonstige Wertpapiere und Anteile	18.084.719,02	18.085
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.095.954.212,81	813.380
Kassenbestand	201,66	0
Guthaben bei Kreditinstituten	1.095.954.011,15	813.380
Rechnungsabgrenzungsposten	19.259.121,05	3.387
Aktive latente Steuern	7.059.883,51	11.730
PASSIVA	10.436.516.271,20	10.936.912
Eigenkapital	6.797.779.241,61	7.282.423
eingefordertes Grundkapital	311.495.052,77	313.676
Grundkapital	324.391.840,99	324.392
Nennbetrag eigener Aktien	-12.896.788,22	-10.716
davon eingezahlt	324.391.840,99	324.392
Kapitalrücklagen	934.029.703,82	912.979
gebundene	843.802.058,68	822.751
nicht gebundene	90.227.645,14	90.228
Gewinnrücklagen	5.427.254.485,02	5.787.768
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	5.427.254.485,02	5.787.768
Bilanzgewinn	125.000.000,00	268.000
davon Gewinnvortrag	10.824.213,46	772

Rückstellungen	208.997.060,61	213.463
Rückstellungen für Abfertigungen	12.281.153,00	13.776
Rückstellungen für Pensionen	22.514.182,00	23.150
Rückstellungen für Urlaube und Jubiläumsgelder	3.775.138,04	4.149
Steuerrückstellungen	160.194.165,10	151.238
sonstige Rückstellungen	10.232.422,47	21.150
Verbindlichkeiten	3.429.739.968,98	3.441.026
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.209.152.452,21	1.511.405
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.220.587.516,77	1.929.622
Anleihen	1.477.200.000,00	1.181.000
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	677.200.000,00	131.000
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	800.000.000,00	1.050.000
Andere langfristige Verbindlichkeiten	25.000.000,00	25.000
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.000.000,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	25.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	857.520.472,43	1.078.654
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	436.932.955,66	224.032
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	420.587.516,77	854.622
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.479.832,61	2.337
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.479.832,61	2.337
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.037.156.866,15	1.131.781
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.037.156.866,15	1.131.781
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Verbindlichkeiten	29.382.797,79	22.254
davon aus Steuern	4.068.339,95	884
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	444.837,30	375
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	29.382.797,79	22.254
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	390.328.982,54	407.552
sonstige betriebliche Erträge	3.665.866,83	10.665
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	20.634,73	25
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	82.879,00	9.748
übrige	3.562.353,10	892
Personalaufwand	-42.760.678,88	-42.672
Gehälter	-26.909.744,03	-34.442
soziale Aufwendungen	-15.850.934,85	-8.230
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-7.242.930,42	-1.848
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-5.053.394,57	-1.812
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.332.450,28	-4.368
Abschreibungen	-440.671,88	-775
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-440.671,88	-775
sonstige betriebliche Aufwendungen	-338.761.510,01	-350.736
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-22.992,05	-56
Zwischensumme - Betriebserfolg	12.031.988,60	24.035
Erträge aus Beteiligungen	444.031.653,00	1.132.354
davon aus verbundenen Unternehmen	44.031.653,00	1.132.225
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.511.285,43	12.819
davon aus verbundenen Unternehmen	7.121.385,43	12.422
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	249.403.531,39	190.842
davon aus verbundenen Unternehmen	225.148.985,60	180.119
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-730.000.000,00	0
davon Abschreibungen	-730.000.000,00	0
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-730.000.000,00	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-163.212.771,83	-132.278
davon betreffend verbundene Unternehmen	-80.755.184,91	-80.138
Negative Zinserträge	0,00	-286
Zwischensumme - Finanzerfolg	-192.266.302,01	1.203.451
Ergebnis vor Steuern	-180.234.313,41	1.227.486
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28.828.453,91	-41.742
Ergebnis nach Steuern	-209.062.767,32	1.185.744
JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS	-209.062.767,32	1.185.744
AUFLÖSUNG VON GEWINNRÜCKLAGEN	323.238.553,86	0
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	323.238.553,86	0

ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN	0,00	-918.516
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	0,00	-918.516
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	10.824.213,46	772
BILANZGEWINN	125.000.000,00	268.000

voestalpine AG

ANHANG ZUM UGB-ABSCHLUSS DER voestalpine AG 2023/24

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die voestalpine AG ist eine große Aktiengesellschaft im Sinne des § 221 UGB. Der Jahresabschluss zum 31. März 2024 ist nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft ist das Mutterunternehmen des voestalpine-Konzerns. Der Konzernabschluss des voestalpine-Konzerns ist am Sitz der Gesellschaft in Linz, Österreich, erhältlich und ist auf der voestalpine-Website www.voestalpine.com abrufbar.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm des § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden beibehalten.

Etwäige Negativzinsen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in einem gesonderten Posten im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die im Geschäftsjahr 2023/24 begebene Wandelanleihe wird als Verbindlichkeit mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Das Wandlungsrecht ist in den gebundenen Kapitalrücklagen erfasst und als Disagio in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und wird über die Laufzeit aufgelöst. Die Geldbeschaffungskosten sind als Aufwand gebucht.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Die Entwicklung dieser Posten ist im Einzelnen im Anlagenspiegel dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach der linearen Methode planmäßig abgeschrieben. Die verwendeten Abschreibungssätze betragen 25,0 % bis 33,3 %.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die nach der linearen Methode ermittelt werden.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000,00 EUR werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Beim abnutzbaren Sachanlagevermögen kommen bei den planmäßigen Abschreibungen folgende Sätze zur Anwendung:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12,0 – 20,0 %
--	---------------

An Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024/25 ein Betrag von 2.371,3 Tsd. EUR (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 2.249,6 Tsd. EUR), (Vorjahr 1.898,8 Tsd. EUR, davon gegenüber verbundenen Unternehmen 1.796,1 Tsd. EUR), für die nächsten fünf Geschäftsjahre beläuft sich die Gesamtverpflichtung auf zirka 11.520,6 Tsd. EUR (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 11.248,1 Tsd. EUR), (Vorjahr zirka 9.354,2 Tsd. EUR, davon gegenüber verbundenen Unternehmen zirka 8.980,7 Tsd. EUR).

2. FINANZANLAGEN

Das Finanzanlagevermögen wird mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag bewertet. Zuschreibungen werden generell bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer Wertaufholung vorgenommen (mit den Anschaffungskosten begrenzt).

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Beteiligungen wird ein Discounted Cashflow-Verfahren herangezogen. Die Berechnungen erfolgen auf Basis der Cashflows einer vom Management genehmigten 5-Jahres-Mittelfristplanung jeweils Anfang März. Dieser Mittelfristplanung werden sowohl Vergangenheitsdaten als auch die erwartete zukünftige Marktperformance als Annahmen zugrunde gelegt. Die konzernalen Planungsprämissen werden dabei um sektorale Planungsannahmen erweitert. Konzerninterne Einschätzungen werden um externe Marktstudien ergänzt. Den Cashflows wird in der ewigen Rente ein aus externen Quellen abgeleitetes länderspezifisches Wachstum unterstellt.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Beteiligungen erfolgt nach dem Capital Asset Pricing Model. Dabei werden die Kapitalkosten als gewichteter Durchschnitt der Eigen- und Fremdkapitalkosten (Weighted Average Costs of Capital – WACC) ermittelt. Dieser Abzinsungssatz spiegelt die gegenwärtigen Markteinschätzungen und die speziellen Risiken der betroffenen Beteiligungen wider. Die im Rahmen der WACC-Ermittlung verwendeten Parameter wurden auf objektiver Basis ermittelt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften der voestalpine AG:

BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER voestalpine AG

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital zum 31.03.2024	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag 2023/24
voestalpine Stahl GmbH, Linz	99,00	814.084,2	244.839,3
voestalpine Metal Forming GmbH, Krems	100,00	533.365,0	-102.159,8
voestalpine High Performance Metals GmbH, Wien	100,00	303.062,3	-110.532,9
voestalpine Metal Engineering GmbH, Leoben	100,00	771.847,1	199.646,4
voestalpine group-IT GmbH, Linz	100,00	13.053,8	595,3
voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH, Linz	100,00	1.118,5	108,6
voestalpine HR Services GmbH, Linz	100,00	1.607,0	1.183,4
Donauländische Baugesellschaft m.b.H., Linz	100,00	905,8	16,0
voestalpine Funding International GmbH, Linz	100,00	398.270,2	13.603,5
voestalpine Stahlwelt GmbH, Linz ¹	50,00	1.173,7	13,4
Danube Equity GmbH, Linz	100,00	1.870,7	46,8
APK Pensionskasse AG, Wien ²	19,11	71.879,0	1.312,1
voestalpine Insurance Broker GmbH, Linz ¹	100,00	1.520,6	611,7
voestalpine HR Services GmbH, Meerbusch, Deutschland (in Liquidation) ³	100,00	82,5	-916,8

1 Eigenkapital und Ergebnis zum 31. März 2023.

2 Eigenkapital und Ergebnis zum 31. Dezember 2022.

3 Eigenkapital und Ergebnis zum 31. März 2021.

Tsd. EUR

Unter den Wertpapieren (Wertrechten) des Anlagevermögens werden sonstige Anteilsrechte ausgewiesen.

Es besteht eine Ausleihung gegenüber dem Konzernunternehmen voestalpine US Holding LLC, Portland, USA, mit einem Buchwert von 102.328,9 Tsd. EUR (Vorjahr 119.089,6 Tsd. EUR).

3. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die Aktivierung der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten. Fremdwährungsforderungen werden zum Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren (für die Verrechnung maßgeblichen) Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

	Bilanzwert 31.03.2023	Bilanzwert 31.03.2024	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5,9	2,0	2,0	0,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.345.680,1	5.501.747,8	5.501.747,8	0,0
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	376.783,0	162.916,0	162.916,0	0,0
	5.722.469,0	5.664.665,8	5.664.665,8	0,0

Tsd. EUR

Die Forderungen der Gesellschaft gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,0 Tsd. EUR (Vorjahr 0,0 Tsd. EUR), aus Finanzierung und Clearing in Höhe von 4.994.071,2 Tsd. EUR (Vorjahr 4.090.618,1 Tsd. EUR), aus Forderungen aus Steuerumlagen in Höhe von 59.353,4 Tsd. EUR (Vorjahr 118.521,8 Tsd. EUR), aus Forderungen aus Gewinngemeinschaften und Dividendenabfuhr in Höhe von 442.600,0 Tsd. EUR (Vorjahr 1.130.000,0 Tsd. EUR) und sonstigen Forderungen in Höhe von 5.723,1 Tsd. EUR (Vorjahr 6.540,2 Tsd. EUR). Unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Erträge im Ausmaß von 1.786,3 Tsd. EUR (Vorjahr 677,5 Tsd. EUR) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. WERTPAPIERE UND ANTEILE

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden dem strengen Niederstwertprinzip gem. § 207 UGB entsprechend mit den Anschaffungskosten oder jenem Wert, der aus einem am Abschlussstichtag niedrigeren Börsenkurs oder Marktpreis bzw. aus dem am Abschlussstichtag beizulegenden Wert resultiert, bewertet. Zuschreibungen werden generell bei Wegfall der Gründe für eine Abschreibung bzw. bei einer Wertaufholung vorgenommen (mit den Anschaffungskosten begrenzt).

Die ausgewiesenen Wertpapiere bestehen im Wesentlichen aus börsennotierten Aktien. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Zuschreibungen und Abschreibungen bzw. Erträge und Aufwendungen aus der Zuschreibungsrücklage unter den Erträgen aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens und Aufwendungen aus Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens ausgewiesen.

5. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die Disagien der Anleihen 2017–2024 (158,2 Tsd. EUR, Vorjahr 474,6 Tsd. EUR) und 2019–2026 (344,3 Tsd. EUR, Vorjahr 516,4 Tsd. EUR) sowie das Wandlungsrecht der Wandelanleihe 2023–2028 (15.385,0 Tsd. EUR, Vorjahr 0,0 Tsd. EUR) ausgewiesen (siehe auch Punkt 8. Gebundene Kapitalrücklagen).

6. AKTIVE LATENTE STEUERN

Für Unterschiede zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bei Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, werden in Höhe einer sich insgesamt ergebenden Steuerbelastung eine Rückstellung für passive latente Steuern bzw. in Höhe einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt.

Die aktiven und passiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.03.2023	31.03.2024
Sachanlagevermögen	111,3	115,1
Beteiligungen	21.033,8	1.296,4
Rückstellungen Sozialkapital	27.042,8	27.099,0
Verbindlichkeiten	1.982,0	2.184,5
Summe Differenzen	50.169,9	30.695,1
daraus resultierende latente Steuern (23,00 %) (Vorjahr 23,38 %)	11.729,7	7.059,9

Tsd. EUR

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	2023/24
Stand am 01.04.2023	11.729,7
Erfolgswirksame Veränderung	-4.669,8
Stand am 31.03.2024	7.059,9

Tsd. EUR

Die erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern macht im Geschäftsjahr -4.669,8 Tsd. EUR (Vorjahr -8.233,7 Tsd. EUR Aufwand) aus.

Für die aktivierte Steuer in Höhe von 7.059,9 Tsd. EUR (Vorjahr 11.729,7 Tsd. EUR) besteht gemäß § 235 Abs. 2 UGB eine Ausschüttungssperre.

7. GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital beträgt zum 31. März 2024 324.391.840,99 EUR (31. März 2023: 324.391.840,99 EUR) und ist in 178.549.163 (31. März 2023: 178.549.163) auf Inhaber:innen lautende Stückaktien zerlegt. Alle Aktien sind zur Gänze eingezahlt. Die Gesellschaft hält zum 31. März 2024 einen Nennbetrag an eigenen Aktien in Höhe von 12.896.788,22 EUR (31. März 2023: 10.716.009,10 EUR).

Gemäß § 4 Abs. 2a der Satzung ist der Vorstand der voestalpine AG bis zum 30. Juni 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 64.878.368,92 EUR durch Ausgabe von bis zu 35.709.833 Stück Aktien (= 20 %) gegen Bareinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019/I). Bis dato hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Gemäß § 4 Abs. 2b der Satzung ist der Vorstand der voestalpine AG bis zum 30. Juni 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu weitere 32.439.183,55 EUR durch Ausgabe von bis zu 17.854.916 Stück Aktien (= 10 %) gegen Sacheinlagen und/oder Bareinlagen zur Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer:innen, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmens – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen sowie das Bezugsrecht der Aktionär:innen auszuschließen, wenn (i) die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, das heißt Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden, oder (ii) die Kapitalerhöhung zum Zwecke der Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer:innen, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmens im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms erfolgt (Genehmigtes Kapital 2019/II). Bis dato hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ist der Vorstand der voestalpine AG ermächtigt, das Grundkapital um bis zu 31.330.922,84 EUR durch Ausgabe von bis zu 17.244.916 Stück Aktien (= 10 %) zur Ausgabe an Gläubiger:innen von Finanzinstrumenten im Sinne des § 174 AktG (Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen oder Genussrechte), zu deren Begebung der Vorstand in der Hauptversammlung vom 3. Juli 2019 ermächtigt wurde, zu erhöhen (bedingte Kapitalerhöhung). Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung zur Begebung von Finanzinstrumenten im Sinne des § 174 AktG bislang keinen Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 7. Juli 2021 wurde der Vorstand für eine Geltungsdauer von 30 Monaten zum Erwerb von eigenen Aktien in Höhe von bis zu 10 % des jeweiligen Grundkapitals ermächtigt. Der Rückkaufspreis darf maximal 20 % unter und maximal 10 % über dem durchschnittlichen Börsenschlusskurs der dem Rückwerb vorhergehenden drei Börsentage liegen.

Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung am 3. November 2022 Gebrauch gemacht und ein Aktienrückkaufprogramm im Ausmaß von bis zu 10.000.000 Stück Stammaktien (= ca. 5,6% des Grundkapitals) beginnend mit 10. November 2022 und einer voraussichtlichen Dauer bis 10. Juli 2023 beschlossen. Bis zum 10. Juli 2023 hat die voestalpine AG im Rahmen dieses Rückkaufprogrammes 7.070.000 Stück Stammaktien rückgekauft. Die eigenen Aktien wurden mit dem Nennbetrag von 12.896,8 Tsd. EUR (Vorjahr 10.716,0 Tsd. EUR) vom Grundkapital abgesetzt. Darin enthalten ist der Stand an eigenen Aktien vor dem Rückkaufprogramm in Höhe von 51,9 Tsd. EUR. Aufgrund dieses Aktienrückkaufes erhöhte sich die gebundene Kapitalrücklage um 2.180,8 Tsd. EUR und die Gewinnrücklage reduzierte sich um 37.275,2 Tsd. EUR.

8. GEBUNDENE KAPITALRÜCKLAGEN

In den gebundenen Kapitalrücklagen wird das Wandlungsrecht in Höhe von 18.870,3 Tsd. EUR der im Geschäftsjahr 2023/24 begebenen Wandelanleihe im Nominale von 250.000,0 Tsd. EUR ausgewiesen (siehe auch Punkt 5. Aktive Rechnungsabgrenzung).

9. GEWINNRÜCKLAGEN

Neben der Transaktion im Zusammenhang mit dem Erwerb von eigenen Aktien (Kapitel 7) wurden im Geschäftsjahr 2023/24 323.238,6 Tsd. EUR der freien Gewinnrücklagen aufgelöst (Vorjahr Zuführung in Höhe von 918.516,3 Tsd. EUR).

10. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden wie im Vorjahr nach IAS 19 gebildet.

Die Rückstellung wird mit dem Barwert der erworbenen Abfertigungsansprüche unter Verwendung der Projected Unit Credit-Methode bewertet. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag beträgt 12.281,2 Tsd. EUR (Vorjahr 13.776,0 Tsd. EUR).

Die Rückstellungen für Pensionen wurden wie in den Vorjahren gemäß IAS 19 mit dem Barwert der erworbenen Pensionsansprüche bewertet. Von diesem Barwert (67.816,8 Tsd. EUR) wird das Pensionskassenkapital (45.302,6 Tsd. EUR) abgezogen. Diese Nettoverpflichtung wird als Rückstellung für Pensionen ausgewiesen. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag beträgt 22.514,2 Tsd. EUR (Vorjahr 23.149,9 Tsd. EUR).

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden wie im Vorjahr nach IAS 19 gebildet. Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde mit dem Barwert der erworbenen Anwartschaften bewertet. Der Bilanzwert beträgt 1.725,1 Tsd. EUR (Vorjahr 1.639,1 Tsd. EUR).

Die versicherungsmathematischen Berechnungen für Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen erfolgen mit einem Zinssatz von 3,60 % (Vorjahr 3,80 %), Bezugserhöhungen von 4,00 % (Vorjahr 4,00 %) bzw. Pensionserhöhungen von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %). Es kommen die Rechnungsgrundlagen von AVÖ 2018-P sowie die Pensionsantrittsalter in Anlehnungen an APG 2004 zur Anwendung.

Bei der Berechnung der Abfertigungsrückstellung wird wie im Vorjahr kein Fluktuationsabschlag angesetzt. Bei der Jubiläumsgeldrückstellung wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. In den ersten vier Dienstjahren mit 8,00 % p. a., vom 5. bis zum 9. Dienstjahr mit 4,00 % p. a., vom 10. bis zum 14. Dienstjahr mit 2,00 % p. a. und ab dem 15. Dienstjahr mit 1,00 %.

Im Übrigen werden Rückstellungen mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der bestmöglich zu schätzen ist.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Vorsorgen für sonstige Personalaufwendungen, insbesondere Rückstellung für Bonifikationen und Prämien in Höhe von 6.167,9 Tsd. EUR (Vorjahr 15.581,6 Tsd. EUR), für Prüfungs- und Bilanzveröffentlichungskosten sowie für andere Bestätigungsleistungen in Höhe von 373,0 Tsd. EUR (Vorjahr 386,7 Tsd. EUR) und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von 775,5 Tsd. EUR (Vorjahr 1.578,1 Tsd. EUR).

11. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren (für die Verrechnung maßgeblichen) Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages bewertet.

	Bilanzwert 31.03.2023	Bilanzwert 31.03.2024	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihe 2017-2024	500.000,0	500.000,0	500.000,0	0,0	0,0
Anleihe 2019-2024	131.000,0	140.700,0	140.700,0	0,0	0,0
Anleihe 2019-2026	500.000,0	500.000,0	0,0	500.000,0	0,0
Anleihe 2019-2031	50.000,0	50.000,0	0,0	0,0	50.000,0
Anleihe 2023-2028	0,0	36.500,0	36.500,0	0,0	0,0
Wandelanleihe	0,0	250.000,0	0,0	250.000,0	0,0
Sonstige Darlehen	25.000,0	25.000,0	25.000,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.078.653,8	857.520,5	436.933,0	420.587,5	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.336,9	3.479,8	3.479,8	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.131.781,3	1.037.156,9	1.037.156,9	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	22.254,0	29.382,8	29.382,8	0,0	0,0
	3.441.026,1	3.429.739,97	2.209.152,5	1.170.587,5	50.000,0

Tsd. EUR

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Finanzierung und Clearing in Höhe von 873.090,5 Tsd. EUR (Vorjahr 1.001.512,7 Tsd. EUR), aus Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen in Höhe von 74.846,0 Tsd. EUR (Vorjahr 39.654,9 Tsd. EUR) und aus Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 89.220,3 Tsd. EUR (Vorjahr 90.613,7 Tsd. EUR). Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Aufwendungen in Höhe von 22.252,3 Tsd. EUR (Vorjahr 17.632,9 Tsd. EUR), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Am 27. September 2017 hat die voestalpine AG eine fix verzinsten Anleihe in der Höhe von 500.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe wird im September 2024 zurückgezahlt und mit 1,375 % jährlich verzinst.

Am 10. April 2019 hat die voestalpine AG eine fix verzinsten Anleihe in der Höhe von 500.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe wird im April 2026 zurückgezahlt und mit 1,75 % jährlich verzinst.

Am 19. August 2019 hat die voestalpine AG eine fix verzinste Anleihe in der Höhe von 50.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe wird im August 2031 zurückgezahlt und mit 1,81 % jährlich verzinst.

Am 25. Juni 2019 gab es ein Emissionsprogramm der voestalpine AG in der Höhe von 150.000,0 Tsd. EUR. Der Zeichnungsstand der voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung beträgt 140.700,0 Tsd. EUR. Die Anleihe 2019–2024 ist monatlich kündbar und ist daher mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr ausgewiesen.

Am 20. September 2023 gab es ein weiteres Emissionsprogramm der voestalpine AG in der Höhe von 200.000,0 Tsd. EUR. Der Zeichnungsstand der voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung beträgt 36.500,0 Tsd. EUR. Die Anleihe 2024–2028 ist durch Abgabe einer Kündigungserklärung nicht später als 3 Monate vor dem 20. Tag des jeweiligen Monats zu kündigen und ist daher mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde eine Wandelanleihe im Nominale von 250.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe weist eine Laufzeit bis zum 28. April 2028 und eine Verzinsung von 2,75% p.a. halbjährlich nachträglich auf. Die Anleihegläubiger haben im Wandlungszeitraum vom 8. Juni 2023 bis 24. Geschäftstag vor dem Endfälligkeitstag (Endfälligkeitstag 28. April 2028) oder bei Kündigung durch die voestalpine AG bis 24. Geschäftstag vor dem Rückzahlungstag, das Recht, die Schuldverschreibung mit einem Nennwert von je 100.000,00 EUR in Lieferaktien zu wandeln. Beträgt die Dividende der voestalpine AG mehr als 1,2 EUR pro Aktie, reduziert sich der Wandlungspreis. Aufgrund der Dividende von 1,5 EUR pro Aktie im Juli 2023 hat sich der Wandlungspreis von EUR 40,8915 auf 40,4874 reduziert und die Referenzdividende wurde von 1,20 EUR auf 1,1881 EUR pro Aktie angepasst.

12. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

	31.03.2023	31.03.2024	Davon gegenüber verbundenen Unternehmen
Garantien	2.401.395,4	2.285.851,5	0,0
Patronatserklärungen	25,0	505,0	0,0
	2.401.420,4	2.286.356,5	0,0

Tsd. EUR

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von 2.286.356,5 Tsd. EUR bestehen im Wesentlichen aus Finanzierungsgarantien, während sich der Rest aus Zahlungsgarantien, Rückgarantien, Liefer- und Leistungsgarantien sowie Zollgarantien zusammensetzt. Weiters wurden Patronatserklärungen gegenüber Kreditinstituten für einzelne verbundene Unternehmen im Zusammenhang mit abgeschlossenen Rahmenverträgen für Finanztermingeschäfte und Forderungszessionen abgegeben. Für zwei Gesellschaften wurde eine Patronatserklärung gegenüber der Gesellschaft abgegeben.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

13. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse betreffen in erster Linie von Konzernunternehmen für erbrachte Leistungen erhaltene Konzernumlagen in Höhe von 153.497,3 Tsd. EUR (Vorjahr 140.200,1 Tsd. EUR), Weiterverrechnungen von Leistungen und zentralen Beschaffungen der Gesellschaft an

Konzerngesellschaften in Höhe von 236.791,0 Tsd. EUR (Vorjahr 267.161,4 Tsd. EUR), davon CO2-Emissionszertifikate 232.163,1 Tsd. EUR (Vorjahr 263.644,4 Tsd. EUR), und an Dritte in Höhe von 40,6 Tsd. EUR (Vorjahr 42,1 Tsd. EUR).

14. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2022/23	2023/24
Buchgewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen	25,2	20,6
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9.748,1	82,9
Übrige sonstige betriebliche Erträge	891,7	3.562,4
	10.665,0	3.665,9

Tsd. EUR

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Überlassung von Personalressourcen und Versicherungsleistungen. In den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen ist im Jahr 2022/23 im Wesentlichen der Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen aus Altersversorgung in Höhe von 9.678,8 Tsd. EUR enthalten.

15. PERSONALAUFWAND

In der Abschlussperiode waren durchschnittlich 130,8 (Vorjahr: 123,7) Angestellte in der Gesellschaft beschäftigt. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung gliedern sich wie folgt:

	2022/23		2023/24	
	Abfertigungen	Altersversorgung	Abfertigungen	Altersversorgung
Vorstand				
Zahlungen	0,0	0,0	5.500,2	0,0
Dotierung/Verbrauch/Auflösung Rückstellungen ³	1.593,4	-7.203,8 ¹	-1.239,1	95,5 ¹
Konzernale Überrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Beiträge MVK	202,5	0,0	214,9	0,0
AG-Beitrag zur Pensionskasse	0,0	1.282,2	0,0	7.195,4
Leitende Angestellte				
Zahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Dotierung/Verbrauch/Auflösung Rückstellungen	18,9	0,0	83,8	0,0
Konzernale Überrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Beiträge MVK	0,0	0,0	0,0	0,0
AG-Beitrag zur Pensionskasse	0,0	104,9	0,0	111,1
Sonstige Arbeitnehmer:innen				
Zahlungen	634,9	0,0	150,9	0,0
Dotierung/Verbrauch/Auflösung Rückstellungen	-758,7	-2.475,0	197,0	-1.610,9
Konzernale Überrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Beiträge MVK	121,4	0,0	145,7	0,0
AG-Beitrag zur Pensionskasse	0,0	460,8	0,0	1.451,8
Summe	1.812,4	-7.830,9	5.053,4	7.242,9
Zinskomponente	205,6	612,6	467,4	879,7
davon Vorstand	126,1	496,3 ²	310,6	736,7 ²
davon leitende Angestellte	15,5	0,0	32,3	0,0
davon sonstige Arbeitnehmer:innen	64,0	116,3	124,5	143,0

¹ Davon betreffen ehemalige Vorstände 2.948,6 Tsd. EUR (2022/23: 3.208,8 Tsd. EUR).

² Davon betreffen ehemalige Vorstände 323,4 Tsd. EUR (2022/23: 218,5 Tsd. EUR).

³ Auflösung Rückstellung erfolgte im Vorjahr unter der Position "Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen" Tsd. EUR

Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in den österreichischen Konzerngesellschaften basiert auf der Verwendung eines Teils der kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltserhöhungen mehrerer Geschäftsjahre. Erstmals im Geschäftsjahr 2000/01 erhielten die Arbeitnehmer:innen als Gegenleistung für eine um 1 % geringere Lohn- und Gehaltserhöhung Aktien der voestalpine AG.

In den Geschäftsjahren 2002/03, 2003/04, 2005/06, 2007/08, 2008/09, 2014/15 und 2018/19 wurden jeweils zusätzlich zu den bis dahin vereinbarten Beiträgen zwischen 0,3 %-Punkte und 0,5 %-Punkte der Kollektivvertragserhöhungen für die Beteiligung der Mitarbeiter:innen an der voestalpine AG verwendet. Die tatsächliche Höhe der Beiträge ergibt sich aus den ermittelten Beiträgen auf Basis der Kollektivverträge zum 1. November 2002, 2003, 2005, 2007, 2008, 2014 bzw. 2018 sowie unter Anwendung einer jährlichen Erhöhung der Beiträge um 3,5 %. In den Geschäftsjahren 2012/13, 2013/14, 2016/17, 2017/18, 2021/22 und 2022/23 wurden für jene österreichischen Konzerngesellschaften, die erst ab einem späteren Zeitpunkt an der Mitarbeiterbeteiligung teilgenommen hatten, weitere Beiträge zwischen 0,27 %-Punkten und 0,50 %-Punkten der Kollektivvertragserhöhungen 2012, 2013, 2016, 2017, 2021 bzw. 2022 für die Beteiligung verwendet.

Zur Umsetzung des österreichischen Mitarbeiterbeteiligungsprogramms wird jeweils eine Vereinbarung zwischen dem Betriebsrat und der Gesellschaft geschlossen. Die Aktien werden von der voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung erworben und werden von dieser entsprechend dem jeweiligen Lohn- und Gehaltsverzicht der Beschäftigten an diese übertragen. Der Wert der Gegenleistung ist nicht von Kursschwankungen abhängig. IFRS 2 kommt für Aktienzuteilungen aufgrund von niedrigeren Kollektivvertragsabschlüssen daher nicht zur Anwendung.

Für Konzerngesellschaften außerhalb Österreichs wurde ein internationales Beteiligungsmodell entwickelt, das zunächst im Geschäftsjahr 2009/10 in mehreren Gesellschaften in Großbritannien und Deutschland gestartet werden konnte. Aufgrund der in diesen Pilotversuchen gesammelten sehr positiven Erfahrungen wurde das Modell in diesen beiden Ländern weiter ausgebaut sowie in den folgenden Geschäftsjahren schrittweise in den Niederlanden, in Polen, in Belgien, in der Tschechischen Republik, in Italien, in der Schweiz, in Rumänien, in Schweden und in Spanien neu eingeführt. Im Geschäftsjahr 2023/24 nahmen insgesamt 93 Gesellschaften in diesen elf Ländern an der internationalen Mitarbeiterbeteiligung teil.

Zum 31. März 2024 hält die voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung für die Mitarbeiter:innen rund 14,3 % (31. März 2023: 14,3 %) der Aktien der voestalpine AG. Darüber hinaus halten aktive und ehemalige Mitarbeiter:innen der voestalpine rund 0,5 % (31. März 2023: 0,5 %) der Aktien der voestalpine AG, deren Stimmrechte von der Stiftung ausgeübt werden. Insgesamt werden somit zum 31. März 2024 die Stimmrechte von 14,8 % (31. März 2023: 14,8 %) des Grundkapitals der voestalpine AG in der Stiftung gebündelt.

16. ÜBRIGE SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 338.697,7 Tsd. EUR sind unter anderem folgende wesentliche Posten enthalten: Reallokation an Divisionsleitgesellschaften in Höhe von 50.514,5 Tsd. EUR (Vorjahr 49.561,2 Tsd. EUR), Emissionszertifikate in Höhe von 232.163,1 Tsd. EUR (Vorjahr 263.644,4 Tsd. EUR), Honoraraufwendungen für Konsulent:innen und Gutachter:innen in Höhe von 5.581,0 Tsd. EUR (Vorjahr 4.348,5 Tsd. EUR), Personalkosten für fremde Arbeitskräfte in Höhe von 362,9 Tsd. EUR (Vorjahr 315,3 Tsd. EUR), Werbeaufwendungen in Höhe von 7.153,2 Tsd. EUR (Vorjahr 2.736,0 Tsd. EUR), Beiträge an sonstige Verbände und Vereine in Höhe von 1.421,7 Tsd. EUR (Vorjahr 1.002,7 Tsd. EUR), Mieten und Pachten in Höhe von 2.526,7 Tsd. EUR (Vorjahr 2.123,4 Tsd. EUR), EDV in Höhe von 9.074,4 Tsd. EUR (Vorjahr 5.867,4 Tsd. EUR), sonstige fremde Dienstleistungen in Höhe von 4.315,5 Tsd. EUR (Vorjahr 3.979,9 Tsd. EUR) und Reiseaufwendungen in Höhe von 1.366,0 Tsd. EUR (Vorjahr 859,2 Tsd. EUR).

17. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungserträge betragen 444,0 Mio. EUR (davon 444,0 Mio. EUR aus verbundenen Unternehmen), (Vorjahr 1.132,4 Mio. EUR, davon 1.132,2 Mio. EUR aus verbundenen Unternehmen).

18. AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN UND AUS WERTPAPIEREN DES UMLAUFVERMÖGENS

Im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung an der voestalpine High Performance Metals GmbH, Wien, in Höhe von 730.000,0 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,0 Tsd. EUR). Die außerplanmäßige Abschreibung erfolgte aufgrund von reduzierten Ertragserwartungen sowie eines höheren WACCs im Vergleich zum Vorjahr. Dabei werden die Kapitalkosten als gewichteter Durchschnitt der Eigen- und Fremdkapitalkosten ermittelt (Weighted Average Costs of Capital – WACC).

Die voestalpine High Performance Metals GmbH, Wien, ist die Muttergesellschaft der High Performance Metals Division mit ihren beiden Business Units High Performance Metals Production und Value Added Services.

19. ZINSERTRÄGE, ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN UND NEGATIVZINSEN

Der Saldo aus „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ und „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ergibt für das Geschäftsjahr 2023/24 einen Ertrag in Höhe von 86.190,8 Tsd. EUR (Vorjahr 58.277,7 Tsd. EUR). Die Zinserträge bestehen größtenteils aus Zinsen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, aus Darlehenszinsen von verbundenen Unternehmen, aus Swapzinsen sowie aus Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen aus Finanzierung und Clearing. Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsen von verbundenen Unternehmen, Swapzinsen, Anleihezinsen und sonstige Aufwandszinsen sowie Wertberichtigungen zu Forderungen aus Finanzierung und Clearing gegenüber verbundenen Unternehmen. Die in den Zuweisungen zu den Rückstellungen für Abfertigungen (467,5 Tsd. EUR, Vorjahr 205,6 Tsd. EUR), Pensionen (879,7 Tsd. EUR, Vorjahr 612,6 Tsd. EUR) und Jubiläumsgelder (61,0 Tsd. EUR, Vorjahr 27,4 Tsd. EUR) enthaltenen Zinskomponenten sind analog zum Vorjahr ebenfalls im Zinsaufwand enthalten.

20. AUFWENDUNGEN FÜR DIE ABSCHLUSSPRÜFERIN

Die Aufwendungen für die Abschlussprüferin betragen 397,1 Tsd. EUR (Vorjahr 411,1 Tsd. EUR) und betreffen mit 299,2 Tsd. EUR (Vorjahr 277,0 Tsd. EUR) die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2023/24. Sonstige Bestätigungsleistungen wurden in Höhe von 85,9 Tsd. EUR (Vorjahr 74,1 Tsd. EUR) erbracht und sonstige Leistungen in Höhe von 12,0 Tsd. EUR (Vorjahr 60,0 Tsd. EUR).

21. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die voestalpine AG ist Gruppenträgerin der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, welche insbesondere die wesentlichen inländischen Konzerngesellschaften als Gruppenmitglieder umfasst. Die Gruppenträgerin hat die Körperschaftsteuer für die Unternehmensgruppe an das zuständige Finanzamt zu leisten. Zwischen dem Gruppenmitglied und der Gruppenträgerin besteht eine Regelung über den Steuerausgleich. Danach hat das Gruppenmitglied im Falle eines positiven Ergebnisses eine Steuerumlage an die Gruppenträgerin zu entrichten. Im Falle eines Verlustes eines Gruppenmitgliedes hat die Gruppenträgerin eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu leisten. Der Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwand (+), Ertrag (-)	31.03.2023	31.03.2024
Körperschaftsteuer aus der Gruppenbesteuerung	150.525,9	33.724,2
Körperschaftsteuer für Vorperioden	19.339,1	1.164,7
Ausländische Steuern	112,3	0,0
Steuerumlagen der Gruppenmitglieder	-134.074,1	-9.195,1
Steuerumlagen der Gruppenmitglieder für Vorperioden	-2.395,4	-1.535,2
Steuerlatenzen	8.233,7	4.669,8
Steuerlatenzen für Vorperioden	0,0	0,0
Summe	41.741,5	28.828,5

Tsd. EUR

Die Körperschaftsteuer für Vorperioden stammt aus der Anpassung der Festsetzung der Körperschaftssteuer für die Jahre 2012 bis 2023.

Das am 30. Dezember 2023 veröffentlichte Mindestbesteuerungsreformgesetz (Min-BestRefG, BGBl I Nr 187/2023) beinhaltet das neue Bundesgesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen. Die voestalpine AG ist die oberste Muttergesellschaft des voestalpine Konzern, dessen Umsatz EUR 750 Mio übersteigt. Das Bundesgesetz findet mit dem Überschreiten der Umsatzgrenze frühestens mit dem Geschäftsjahr 01. April 2024 beginnend auf die Gesellschaft Anwendung. Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB wurden keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des Min-BestRefG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, angesetzt.

Für das Geschäftsjahr endend am 31. März 2024 ergeben sich keine steuerlichen Auswirkungen für die Gesellschaft. Mit Stand 31. März 2024 ist mit keiner wesentlichen Auswirkung durch die globale Mindestbesteuerung auf das Ergebnis der Gesellschaft für das nächste Geschäftsjahr zu rechnen. Diese Angabe beruht auf den Ergebnissen der Country-by-Country Safe Harbour Berechnungen auf Basis von historischen sowie Plandaten.

E. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

In den sonstigen Rückstellungen sind Vorsorgen für Devisentermingeschäfte in Höhe von 775,5 Tsd. EUR (Vorjahr 1.578,1 Tsd. EUR) aufgrund von Marktwertveränderungen enthalten. Die Bewertung erfolgt nach der „Mark to Market-Methode“. Es wird das Ergebnis rückgestellt, das bei Glattstellung des Sicherungsgeschäftes am Bilanzstichtag realisiert werden würde. Die verwendeten Marktdaten sind, wenn vorhanden, Fixings (EZB, EURIBOR, Swapfixing), ansonsten Contributors wie beispielsweise Tullet & Tokyo Liberty.

Umfang der derivativen Finanzinstrumente und Fair Value in Summe zum Bilanzstichtag sind in folgender Tabelle dargestellt:

BESTAND AN DERIVATEN

	Nominale	Fair Value	Laufzeit
Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswap)	2.878,51	-0,21	100 % ≤ 8 Jahre
Commodity Swap	508,07	0,00	100 % < 2 Jahre
Summe	3.386,58	-0,21	

Mio. EUR

Der Fair Value stellt positive und negative Marktwerte dar.

F. SONSTIGE ANGABEN

Als Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2023/24 folgende Herren und seither folgende Damen und Herren bestellt:

- » Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner, Vorsitzender
- » Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer, Mitglied
- » Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA, Mitglied (bis 31.03.2024)
- » Dipl.-Ing. Franz Rotter, Mitglied (bis 31.03.2024)
- » Dipl.-Ing. Dr. Peter Schwab, MBA, Mitglied (bis 31.03.2024)
- » Dipl.-Ing. Hubert Zajicek, MBA, Mitglied

Ab 01.04.2024 wurden folgende Vorstandsmitglieder bestellt:

Mag. Gerald Mayer
Dipl.-Ing Dr. Reinhard Nöbauer
Dr. Carola Richter

Die fixen Bezüge des Vorstandes werden entsprechend der österreichischen Rechtslage vom Präsidialausschuss des Aufsichtsrates festgelegt und periodisch einer Überprüfung unterzogen.

Voraussetzung für die Gewährung einer Bonifikation ist das Vorliegen einer aus quantitativen und qualitativen Elementen bestehenden Zielvereinbarung, welche mit dem Präsidialausschuss des Aufsichtsrates abzuschließen ist. Der Maximalbonus ist für Vorstandsmitglieder mit 200 % des

Jahresbruttogehalts, für den Vorsitzenden des Vorstandes mit 250 % des Jahresbruttogehalts begrenzt. Bei exakter Erreichung der vereinbarten Zielwerte gebühren für die quantitativen Ziele 60 % des Maximalbonus; bei Erreichen der qualitativen Ziele gebühren 20 % des Maximalbonus. Eine Übererfüllung der quantitativen Ziele wird proportional bis zur Erreichung des Maximalbonus berücksichtigt. Quantitative Zielgrößen sind die „Earnings before interest and taxes“ (EBIT), der „Return on Capital Employed“ (ROCE) und das operative Working Capital in Prozent vom Umsatz. Die konkreten Zielgrößen werden für EBIT und ROCE periodisch, nämlich jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren, vom Präsidialausschuss des Aufsichtsrates mit dem Vorstand vereinbart. Der Zielwert für das operative Working Capital in Prozent vom Umsatz wird für das jeweilige Geschäftsjahr vereinbart. Die Berechnungsbasis der jeweiligen Zielgrößen ist unabhängig vom jeweiligen Budget bzw. der Mittelfristplanung, das heißt, Budgeterfüllung bedeutet nicht Bonuserreichung. Als qualitative Ziele im Geschäftsjahr 2023/24 wurden erstens die Strukturierung, der Kostenvergleich und die weitere Ausgestaltung der strategischen Energie- und Rohstoffversorgung des voestalpine Konzerns 2030+ auf Basis der strukturell veränderten Energie- und Rohstoffbedarfe, und zweitens „Mitarbeiter:innen der Wettbewerbsfaktor der Zukunft“, Entwicklung einer ganzheitlichen HR-Strategie 2030+ unter besonderer Berücksichtigung der Erhöhung des unterrepräsentierten Geschlechts in Führungspositionen vereinbart.

Aus Altverträgen bzw. aus der Vorstandstätigkeit vorangegangenen Tätigkeiten im Konzern steht in der Berichtsperiode zwei Mitgliedern des Vorstandes aufgrund von Pensionszusagen eine leistungsorientierte Betriebspension zu. Die Höhe der vertraglich zugesagten Pension bemisst sich für diese beiden Vorstandsmitglieder nach der Dauer der Dienstzeit. Pro Dienstjahr beträgt die Höhe der jährlichen Pension 1,2 % des letzten Jahresbruttogrundgehalts. Die Pensionsleistung kann jedoch 40 % des letzten Jahresbruttogrundgehalts nicht übersteigen.

2018 wurde im Zuge der Wiederbestellung von drei Mitgliedern des Vorstandes die Angemessenheit des Pensionsanspruches, der sich aus den bis zu diesem Zeitpunkt eingezahlten Beiträgen ergeben hat, geprüft und ein zusätzlicher Betrag zu der jeweils bestehenden beitragsorientierten Vereinbarung (= 15 % des Jahresbruttogrundgehalts) beschlossen. Die Einzahlung der beitragsorientierten Zuzahlung erfolgt in fünf jährlichen Raten ab dem Geschäftsjahr 2019/20 und endete mit 31.03.2024.

Die Vorstandsmitglieder erhalten bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses eine Abfertigung, die der Systematik des Angestelltengesetzes nachgebildet ist, wobei die Maximalhöhe nach dem Angestelltengesetz nicht überschritten wird.

Für die Mitglieder des Vorstandes (wie auch für alle leitenden Angestellten des Konzerns) und des Aufsichtsrates besteht eine D&O-Versicherung, deren Kosten von der Gesellschaft getragen werden.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der voestalpine AG setzen sich für das Geschäftsjahr 2023/24 wie folgt zusammen:

	2022/23	2023/24
Kurzfristig fällige Leistungen	20,29	13,32
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	2,84	8,83
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0,00	0,47
	23,13	22,62

Mio. EUR

Zum Bilanzstichtag waren 5,02 Mio. EUR (2022/23: 12,00 Mio. EUR) der variablen Bezüge, 0,82 Mio. EUR der Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie 0,47 Mio. EUR der Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses noch nicht ausbezahlt. An Mitglieder des Vorstandes der voestalpine AG wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder mit leistungsorientierten Pensionsverträgen wurden Pensionszahlungen in Höhe von 1,74 Mio. EUR (2022/23: 1,61 Mio. EUR) durch die Pensionskasse geleistet.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden Frau Dr. Carola Richter und Herr Mag. Gerald Mayer jeweils mit Wirkung zum 1. April 2024 zum Mitglied des Vorstandes bestellt. In diesem Zusammenhang wurde im Geschäftsjahr 2023/24 für Frau Dr. Carola Richter ein Sign-in Bonus in Höhe von brutto 1.200.000 EUR und für Herrn Mag. Gerald Mayer ein Sign-in Bonus in Höhe von brutto 585.000 EUR aufwandswirksam erfasst.

Dem **Aufsichtsrat** gehörten in der Berichtsperiode folgende Mitglieder an:

- » Dr. Wolfgang Eder, Vorsitzender
- » Dr. Heinrich Schaller, Stv. Vorsitzender
- » KR Dr. Franz Gasselsberger, MBA, Mitglied
- » Mag. Ingrid Jörg, Mitglied
- » Dr. Florian Khol, Mitglied
- » Mag. Maria Kubitschek, Mitglied
- » Prof. Elisabeth Stadler, Mitglied

- » BR Sandra Fritz, Mitglied
- » Arb.BRV Josef Gritz, Mitglied
- » Arb.BRV Gerhard Scheidreiter, Mitglied
- » BRV Hans-Karl Schaller, Mitglied

Gemäß § 15 der Satzung der voestalpine AG wird die Höhe der Vergütung sowie des Sitzungsgeldes der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder (= Kapitalvertreter:innen) von der Hauptversammlung festgesetzt.

Den von der Belegschaftsvertretung nominierten Aufsichtsratsmitgliedern steht weder eine Aufsichtsratsvergütung noch ein Sitzungsgeld zu.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 3. Juli 2024 folgende Aufsichtsratsvergütung sowie Höhe des Sitzungsgeldes vorschlagen:

Vorsitzender	120.000 EUR
Stellvertreter des Vorsitzenden	90.000 EUR
Mitglied	60.000 EUR
Vorsitzender eines Ausschusses (sofern nicht AR-Vorsitzender)	30.000 EUR
<hr/>	
Sitzungsgeld	500 EUR

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung am 3. Juli 2024 beträgt die Aufsichtsratsvergütung (inklusive Sitzungsgelder) für das Geschäftsjahr 2023/24 insgesamt 0,60 Mio. EUR (2022/23: 0,51 Mio. EUR).

Die Bezahlung der Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2023/24 erfolgt spätestens 14 Tage nach der am 3. Juli 2024 stattfindenden Hauptversammlung.

An Mitglieder des Aufsichtsrates der voestalpine AG wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Der Jahresabschluss der voestalpine AG wird samt den zugehörigen Unterlagen beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Linz unter der Firmenbuchnummer FN 66209 t eingereicht.

Dienstleistungen des Rechnungswesens und der Personalabteilung werden aufgrund von Shared Service-Verträgen von der voestalpine Stahl Linz GmbH und der voestalpine PersonalServices GmbH für die voestalpine AG erbracht.

Die voestalpine AG agiert als Management-Holding für den gesamten voestalpine-Konzern. Es werden sämtliche Leistungen erbracht, um die Ressourcenallokation innerhalb des gesamten voestalpine-Konzerns zum Nutzen sämtlicher Konzerngesellschaften und der Aktionär:innen zu optimieren. Diese Leistungen beinhalten unter anderem Funktionen im Bereich strategisches Personalmanagement, Planung und Strategie, Controlling, Bilanz, Treasury, Recht, Revision und strategisches IT-Management. In diesem Zusammenhang gibt es einen Management- und Servicevertrag zwischen der voestalpine AG und den betroffenen Konzerngesellschaften.

Für das Nutzungsrecht der Wort- und Bildmarke voestalpine besteht ein Markenlizenzvertrag. Beide Positionen werden unter dem Titel „Konzernumlage“ an die betroffenen Konzerngesellschaften verrechnet.

Es erfolgt zum Zwecke eines konzerninternen Liquiditätsausgleichs ein Cash-Pooling durch die voestalpine AG. Dabei werden Liquiditätsüberschüsse und Liquiditätsbedarfe von unterschiedlichen Konzerngesellschaften zueinander ausgeglichen.

Die voestalpine AG fungiert als Organträgerin einer Umsatzsteuerorganschaft gemäß § 2 Abs. 2 UStG 1994.

Weiters ist die voestalpine AG Gruppenträgerin einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 Abs. 8 KStG 1988 (siehe Punkt 21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag).

G. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nicht berücksichtigt wurden.

H. ERGEBNISVERWENDUNG

Das Geschäftsjahr 2023/24 schließt mit einem Bilanzgewinn von 125.000.000,00 EUR. Es wird vorgeschlagen, eine Dividende von 0,70 EUR je dividendenberechtigter Aktie an die Aktionär:innen auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Linz, am 27. Mai 2024

Der Vorstand

Herbert Eibensteiner e. h.

Franz Kainersdorfer e. h.

Gerald Mayer e. h.

Reinhard Nöbauer e. h.

Carola Richter e. h.

Hubert Zajicek e. h.

voestalpine AG

ANLAGENSPIEGEL ZUM 31.03.2024

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.03.2024
	Stand 01.04.2023	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software	1.958.171,42	215.091,51	272.127,62	828,82	2.444.561,73
2. Software – noch nicht in Verwendung	287.562,62	164.148,75	-272.127,62	0,00	179.583,75
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.245.734,04	379.240,26	0,00	828,82	2.624.145,48
II. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.845.735,86	470.328,26	0,00	324.521,59	2.991.542,53
2. Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	2.845.735,86	470.328,26	0,00	324.521,59	2.991.542,53
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.500.470.657,09	10.000.000,00	0,00	0,00	5.510.470.657,09
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	119.089.625,97	0,00	0,00	16.760.762,17	102.328.863,80
3. Beteiligungen	2.561.274,06	0,00	0,00	0,00	2.561.274,06
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens					
a) Sonstige Wertpapiere und Wertrechte	494.917,78	0,00	0,00	0,00	494.917,78
Summe Finanzanlagen	5.622.616.474,90	10.000.000,00	0,00	16.760.762,17	5.615.855.712,73
Summe Anlagevermögen	5.627.707.944,80	10.849.568,52	0,00	17.086.112,58	5.621.471.400,74

1 bei der Zuschreibung handelt es sich um Kursdifferenzen.

Entwicklung der kumulierten Abschreibungen						Buchwert	Buchwert
Stand	Zugänge	Zuschrei-	Um-	Abgänge	Stand	31.03.2023	31.03.2024
01.04.2023	Abschreibung	bungen	buchungen		31.03.2024		
	Kursdifferenzen						
1.818.284,98	155.234,54	0,00	0,00	828,82	1.972.690,70	139.886,44	471.871,03
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	287.562,62	179.583,75
1.818.284,98	155.234,54	0,00	0,00	828,82	1.972.690,70	427.449,06	651.454,78
1.981.565,25	258.849,28	0,00	0,00	281.393,73	1.959.020,80	864.170,61	1.032.521,73
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.981.565,25	258.849,28	0,00	0,00	281.393,73	1.959.020,80	864.170,61	1.032.521,73
1.256.047.183,85	730.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.986.047.183,85	4.244.423.473,24	3.524.423.473,24
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	119.089.625,97	102.328.863,80
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.561.274,06	2.561.274,06
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494.917,78	494.917,78
1.256.047.183,85	730.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.986.047.183,85	4.366.569.291,05	3.629.808.528,88
1.259.847.034,08	730.414.083,82	0,00	0,00	282.222,55	1.989.978.895,35	4.367.860.910,72	3.631.492.505,39

EUR